

ERBACH

93

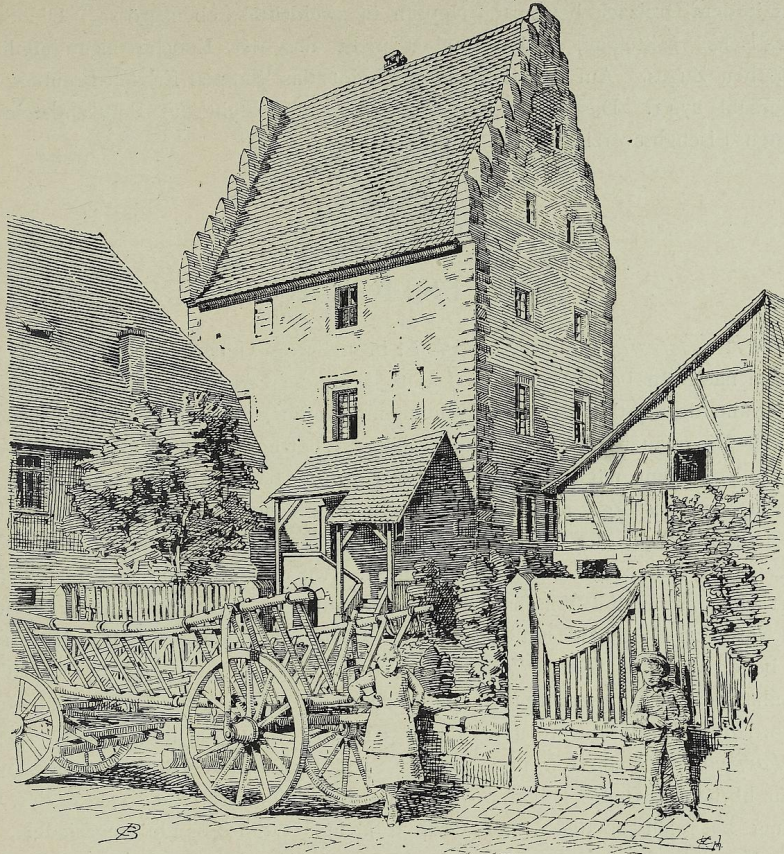


Fig. 57. Erbach. Tempelhaus.

der Familie Zeitbos vom Jahre 1545, und an der den Hausgarten begrenzenden Stadtmauer das Wappen des späteren Besitzers Joseph Karl Heinrich von Reibnitz-Kreusau und seiner Gemahlin Rebecca geb. von Ochsenstein. — Auch der Burgsess des 1565 ausgestorbenen Geschlechts Derer von Habern ist noch erkennbar an einem Gebäude mit dem gothisch stilisirten Wappen dieser Vasallenfamilie: zwei Beile nebst der Jahrzahl 1515. — Das Urich'sche Haus aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts zeigt am Erdgeschoss Eckpilaster und auskragende Fenstergehänge mit gebrochenen Simsabschlüssen als charakteristische späte Barockdekoration.

Der *Brunnen* neben der Kirche trägt die Jahrzahl 1754 und die Reliefbilder Boot und Fisch als Wappen der Häuser Bothmar und Salm. Die kauende Löwenfigur, welche früher die Brunnensäule krönte, hat ihren Standpunkt gewechselt und ist jetzt im Marstallgarten mit zwei Putten zu einer Gruppe vereinigt. Alljährlich am Pfingstfest wird der Brunnen von den Anwohnern bekränzt und mit der Reimschrift versehen: *Zur Gesundheit, für die Städtelleut.* — Aus dem Becken des *Marktbrunnens* erhebt sich ein derb geschwungener Pfeiler, darauf die Rundfigur

Brunnen